

Unsere Ziele und was tun wir?

Die Ziele unseres Vereins sind in erster Linie der Schildkrötenschutz in Deutschland als auch in den natürlichen Lebensräumen der Tiere und die artgerechte Haltung von Schildkröten in menschlicher Obhut.

Was tun wir, um diese Ziele zu erreichen:

- Wir informieren Schildkröteninteressierte, Neueinsteiger und Halter von Schildkröten, dazu nutzen wir z.B. eine große Auswahl an informativen Flyern.
- Wir zeigen auf unserer Webseite Gehege für europäische Landschildkröten und klären über die Haltung und Ernährung auf. Eine vor einigen Jahren aufgelegte Broschüre über Futterpflanzen hilft uns dabei.
- Wir unterstützen Schildkrötenauffangstationen und Tierheime.
- Wir beantworten persönlich auf z.B. Tierheimfesten oder per Email Fragen zur Haltung von Schildkröten.
- Wir organisieren Veranstaltungen zum Thema Schildkröten und laden dazu Referenten ein, die Vorträge halten.
- Wir agieren bundesweit und unsere Mitglieder kommen sowohl aus Deutschland als auch aus anderen europäischen Ländern.
- Der Leitspruch der IGSN „Nachzucht statt Farmzucht“ ist immer noch aktuell. Wir möchten den Import großer Mengen von nicht artgerecht vermehrten Farmzuchten verhindern und auf erfahrene und verantwortungsvolle Züchter hinweisen.
Uns ist ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Tier sehr wichtig und das sollte auch bei jedem Schildkrötenhalter so sein.



Interessengemeinschaft
Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Postanschrift:

IGSN – Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz und Nachzucht e.V.
Postfach 20 04 14
46225 Bottrop
Deutschland

Mail: kontakt@schildkroeten-schutz.de

Homepage: www.schildkroeten-schutz.de



facebook



Instagram

#gemeinsamfürschildkröten

Sie haben auch die Möglichkeit uns finanziell zu unterstützen.

Bankinstitut: Volksbank Franken

IBAN: DE45 6746 1424 0012 3676 00

BIC: GENODE61BUC

 **PayPal** spenden@schildkroeten-schutz.de

Text: Gunda Meyer de Rojas

Bilder: Gunda Meyer de Rojas



Interessengemeinschaft
Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Überwinterung Europäischer Landschildkröten



Überwinterung Europäischer Landschildkröten

Die Überwinterung gehört zum natürlichen Jahresrhythmus einer Europäischen Landschildkröte. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein frisch geschlüpftes oder um ein uraltes Tier handelt. Eine regelmäßige Winterstarre vom ersten Lebensjahr an trägt zu einem gesunden, gleichmäßigen Wachstum bei und wirkt sich positiv auf das Immunsystem und das Fortpflanzungsverhalten aus.

Ausnahme:

Kranke Schildkröten => Absprache mit dem Tierarzt

Überwinterungsquartiere:

- 1) Frühbeet/ Gewächshaus
- 2) Kühlschrank
- 3) Keller, Garage, Gartenhaus, Lichtschacht

Im Frühbeet oder Gewächshaus überwintern die Schildkröten direkt in ihrer gewohnten Umgebung im lockeren Erdreich oder in einer speziell hergerichteten Überwinterungsgrube.

In den anderen genannten Quartieren setzt man die Tiere in eine mit Gartenerde und getrocknetem Laub gefüllte Box. In den unter 3) genannten Quartieren ist ein Schutz gegen Ratten und Mäuse unerlässlich.



Vorbereitung:

Bei artgerechter Haltung in einem Freigehege mit heizbarem Frühbeet/ Gewächshaus bereiten sich die Tiere eigenständig vor. Schon im August/ September kann man erste Anzeichen beobachten.

Durch die allmähliche Abnahme der Sonnenstunden und gleichzeitige Zufuhr von Feuchtigkeit stellen die Tiere das Fressen selbstständig ein und sie leeren ihren Verdauungstrakt. Zusätzliche Bäder sind nur bei trockener Haltung erforderlich, falls die Schildkröte nicht von sich aus die Badeschale aufsucht.

Sollen die Schildkröten im Kühlschrank oder einem anderen Quartier überwintert werden, belässt man sie so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bis die Außentemperaturen auf ca. 5°C abgesunken sind.

Temperatur und Feuchtigkeit:

Idealerweise beträgt die Überwinterungstemperatur im Durchschnitt 4 - 6°C. Wärmere Temperaturen - besonders im Spätherbst - werden toleriert, ebenso kurzfristige Temperaturen unter 0°C - wenn extreme Schwankungen nicht schlagartig erfolgen und wenn die Abweichungen nicht dauerhaft sind.

Eine thermostatgesteuerte Heizmatte oder ein Heizkabel im Deckel oberhalb der Schlafgrube sorgt für eine frostfreie Umgebung.

Ein Kühlschrank kann mit Hilfe eines Universalthermostats mit solidem Fühlerkabel gegen plötzlichen Temperaturabfall und Vereisung geschützt werden.

Testudo hermanni boettgeri kommt im Gegensatz zu *marginata* und *horsfieldii* gut mit Feuchtigkeit zurecht.

Kontrollen:

- Temperatur
- evtl. Aktivität der Schildkröte

Zusätzlich bei der Kühlschranküberwinterung:

- 2x pro Woche frische Luft hineinlassen
- Substrat auf Feuchtigkeit überprüfen
- ab Februar Bauchpanzer auf Verfärbungen kontrollieren
- Wiegen ist nicht notwendig.



Dauer der Überwinterung:

Bei den einzelnen Arten und Unterarten gibt es leichte Abweichungen hinsichtlich Dauer, Feuchtigkeit und Temperatur. Innerhalb der Unterart *Thb* sind die individuellen Unterschiede erheblich.

Grobe Richtwerte, gerechnet ab dem letzten Tag der Nahrungsaufnahme:

Testudo hermanni hermanni (Thh): 3 – 4 Monate
Testudo hermanni boettgeri (Thb), *Testudo graeca iberica* (Tgi), *Testudo marginata* (Tm): 3,5 – 5,5 Monate
Testudo hermanni hercegovinensis: 4,5 – 5,5 Monate
Testudo (Agrionemys) horsfieldii: 5 – 6 Monate
Thh und Tm neigen dazu zwischenzeitlich aufzutauhen. Dies ist nicht bedenklich.

Risiken

Mäuse und Ratten!!!

Vorerkrankungen

zu spät erfolgte Entwurmung



Viele weitere Fragen zur Überwinterung beantwortet das Buch von Gunda Meyer de Rojas „Die Überwinterung von Europäischen Landschildkröten - 50 Fragen - 50 Antworten“

www.testudoland.hpage.com

Weitere Informationen über den Verein, aktuelle Termine und Veranstaltungen:
www.schildkroeten-schutz.de